

Für Küche, Werkstatt oder Kinderzimmer

Bauanleitung: Praktische Stapelkisten



Zeitaufwand: ca. 1 Tag

Schwierigkeitsgrad: ● leicht ○ mittel ○ schwer

Werkzeug

Stich-, Kapp- oder Feinsäge, Gehrungslade, Schleifgerät (mit Papier), Schleifklotz, Bohrschrauber (Bohrer 2 mm, 4 mm), Winkeleisen, Schraubzwingen

Leimholzplatten		Maße in mm
3 x	Fichte Leimholzplatte (Böden)	400 x 300 x 18
Rahmenholz Fichte gehobelt		Maße in mm
12 x	Seiten breit (6 werden angeschrägt)	324 x 74 x 24
6 x	Rückseiten breit	400 x 74 x 24
6 x	Seiten schmal	324 x 44 x 24
9 x	Rück- und Frontseiten schmal	400 x 44 x 24
12 x	Vertikale Hölzer	200 x 44 x 24
4 x	Stapelhölzer (siehe Bild unten)	390 x 44 x 24
Weitere Materialien		Maße in mm
	Schrauben	4 x 35, 4 x 40, 4 x 70
4 x	Rollen	
	Für die Rollen: Halbrundkopfschrauben	4 x 16
	Holzleim	

Stapelkisten für alle Fälle

Die Stapelkisten können Sie für Ihre Zwecke individuell anpassen. So flexibel wie ihr Verwendungszweck sind auch die Maße. Unsere Vorlage hat im Endmaß eine Breite von rund 45 und eine Tiefe von etwa 32,5 Zentimetern. Der gestapelte Turm ist inklusive Rollen 85 Zentimeter hoch.

Wenn die Kisten in eine bestimmte Nische passen sollen, müssen Sie die Materialliste auf Ihren Zweck anpassen.

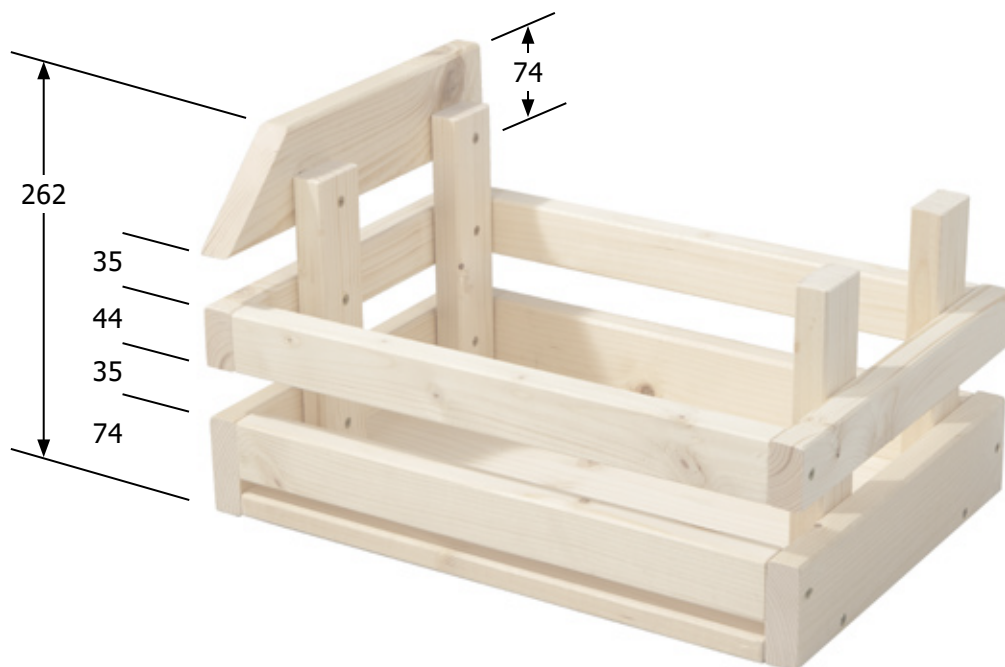
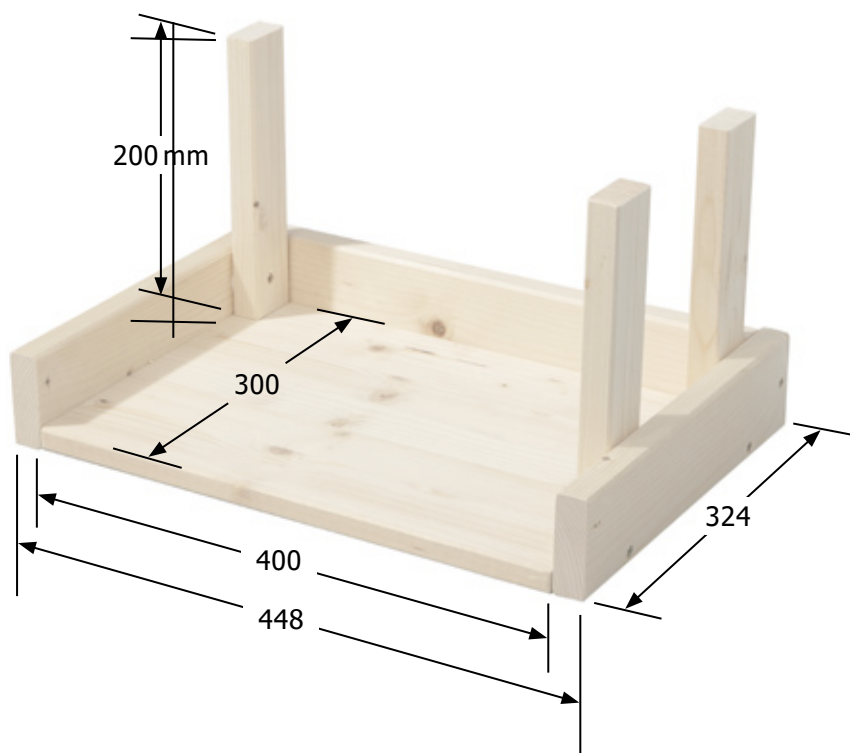
Vergessen Sie dabei nicht, die Höhe der Rollen mit einzukalkulieren.

Beim Aufbau der Seitenteile wechseln sich breite (74 mm) und schmale Leisten (44 mm) ab. Unten starten wir beim Bau mit den breiten Leisten. Eine Ausnahme bildet die vordere Abschlussleiste: Sie ist ebenfalls aus dem schmalen Leistensortiment, sodass vorne zwischen Boden und Leiste ein Spalt bleibt – praktisch, denn so lassen sich Staub und Krümel nach vorne auskehren.



An den oberen beiden Kisten werden unten je zwei Hölzer angebracht, die dafür sorgen, dass die Kisten beim Stapeln „einrasten“.

Bauanleitung: Praktische Stapelkisten



Bauanleitung: Praktische Stapelkisten



1. Material: Die Stapelkisten werden aus unterschiedlich breiten Fichtenleisten und Böden aus 18-mm-Fichte-Leimholzplatten gefertigt. Die Böden lassen sich im Baumarkt auf Maß geschnitten kaufen.



2. Alternativ zum Zuschnitt im Baumarkt können die Platten auch selbst zugesägt werden. Für einen geraden Schnitt sollte dann eine Führungsschiene verwendet werden.



3. Die Leisten nach Materialliste zuschneiden. Wer keine Kreis- oder Kappsäge hat, kann mit einer Gehrungslade plus Feinsäge arbeiten.



4. Sechs der 74 mm breiten Leisten erhalten vorne eine Schräge im 45-Grad-Winkel.



5. Alle Leisten rundum schleifen. Ober- und Unterseite der Bodenplatten ebenfalls schleifen.



6. Die Kanten von Hand mit Schleifpapier brechen.



7. Das unterste Element mit Leim und Schrauben zusammenbauen. Die Werkstücke, in denen später die Schraubenköpfe sitzen, mit dem 4-mm-Bohrer vorbohren.



8. Sparsam Leim angeben.



9. Leisten durch die vorgebohrten Löcher anschrauben.

Bauanleitung: Praktische Stapelkisten



10. Überschüssigen Leim mit einem feuchten Tuch abnehmen.



11. Auf die Bodenelemente wird jetzt alles Weitere aufgebaut.



12. Die vertikalen Hölzer mit etwas Leimzugabe anschrauben. Die vorderen Hölzer so weit nach hinten einrücken, dass die vertikale Leiste später nicht die Schräge der obersten Leiste überragt.



13. Die Kisten Stück für Stück zusammenbauen. Ein 35-mm-breites Abstandsholz, zwischen die Seitenlatten gelegt, leistet als Maß gute Dienste.



14. Während der Mittelsteg aus den schmalern 44-mm-Hölzern besteht, schließen oben und unten 74 mm breite Leisten ab (Ausnahme: Vorne unten, siehe Seite 2).



15. An den oberen beiden Kisten sorgen unten angeschraubte Leisten dafür, dass beim Stapeln nichts verrutscht.



16. Die unterste Kiste ist dank der angeschraubten Rollen mobil.



17. Die drei Stapelkisten sind fertig zum Befüllen.

